

Pfarrbrief

Brücke - Begegnung

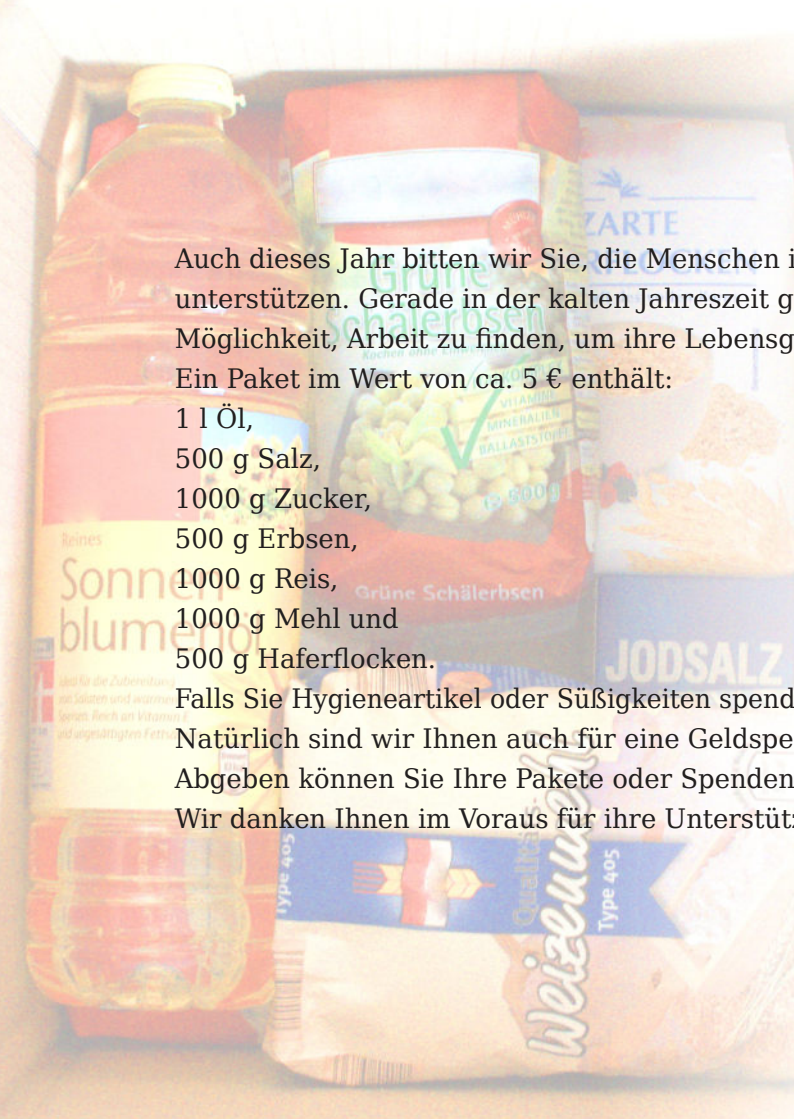
Advent/Weihnachten 2018



Gloria Dei, vivens pauper.

Gott wird dann geehrt, wenn wir dem Armen würdiges Leben ermöglichen.

Erzbischof Oscar Romero



Auch dieses Jahr bitten wir Sie, die Menschen in Ungarn mit einer Lebensmittelspende zu unterstützen. Gerade in der kalten Jahreszeit gibt es für die Menschen dort keine Möglichkeit, Arbeit zu finden, um ihre Lebensgrundlage zu sichern.

Ein Paket im Wert von ca. 5 € enthält:

1 l Öl,
500 g Salz,
1000 g Zucker,
500 g Erbsen,
1000 g Reis,
1000 g Mehl und
500 g Haferflocken.

Falls Sie Hygieneartikel oder Süßigkeiten spenden wollen, geben Sie diese bitte gesondert ab.

Natürlich sind wir Ihnen auch für eine Geldspende sehr dankbar.

Abgeben können Sie Ihre Pakete oder Spenden bei Schreibwaren Nettel.

Wir danken Ihnen im Voraus für ihre Unterstützung!

Liebe Gemeinde

Geistliches Wort

Liebe Mitchristen in Gersthofen,
der Eingangsbereich unseres Pfarrzentrums Oscar Romero vermittelt eine wichtige Botschaft!

Direkt neben dem Eingang hängt das Kreuz und darunter ist ein Ausspruch zu sehen, der für den hl. Erzbischof Oscar Romero zu einer Maxime seines Handelns geworden ist: „Gloria Dei, vivens pauper“ – „Gott wird dann geehrt, wenn wir dem Armen würdiges Leben ermöglichen.“ Das Kreuz und dieses Wort sind für alle, die unser Pfarrzentrum besuchen, eine ständige Erinnerung an die Mitte unseres christlichen Glaubens. Es geht um Gott, der in Jesus von Nazaret Mensch geworden ist und unser Leben mit uns geteilt hat. Und es geht um die Menschen - besonders um die Kleinen, die Schwachen und die Armen.

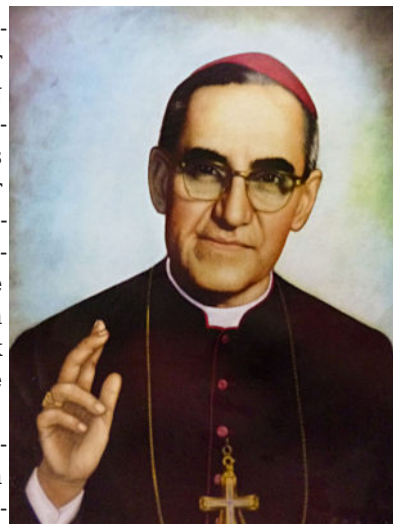
An Weihnachten feiern wir, dass Jesus für uns Menschen arm wird. Ganz klein, hilflos und nackt liegt er in der Krippe. Wir dürfen uns von IHM anschauen lassen und uns mit allem annehmen, was in unserem eigenen Leben klein und schwach ist. Wir sind aber auch herausgefordert, das Bild Christi in den Armen und Schwachen unserer Zeit zu sehen. Der heilige Oscar Romero ermutigt uns durch sein Beispiel, dass wir im Gebet und in der konkreten Hilfe unsere Solida-

rität mit den Menschen in El Salvador zeigen. Gleichzeitig aber kann uns das Beispiel Oscar Romeros auch helfen, dass wir einen offenen Blick dafür haben, wo Menschen an unserer Seite ein offenes Herz, einen freundlichen Blick oder eine helfende Hand brauchen.

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, allen ganz herzlich zu danken, die im Gebet und in der konkreten Hilfe ihre Solidarität mit den Menschen in El Salvador zeigen. Ebenso liegt es mir am Herzen, allen zu danken, die in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Pfarreiengemeinschaft und unserer Stadt anderen Menschen ihre Zeit, ihre Nähe und ihre Liebe schenken.

Ich wünsche allen ein gesegnetes und frohes Fest der Geburt unseres Herrn! Im Gebet denke ich ganz besonders an die Menschen, die krank und traurig sind oder es aus anderen Gründen zurzeit schwer haben in ihrem Leben.

Pfarrer Ralf Gössl



Herzlich Willkommen im Helferkreis Gersthofen

Wer sind wir?

Wir gehören zum Helferkreis Gersthofen. Der Helferkreis besteht seit etwa 3 Jahren.

In den ersten Monaten leistete eine große Zahl ehrenamtlicher Helfer Gewaltiges bei der Ankunft der Flüchtlinge, deren Unterbringung, der Erstversorgung und dem Zurechtfinden in der neuen Umgebung. Inzwischen wurde der Kreis der engagierten Ehrenamtlichen leider auch in Gersthofen immer kleiner, ohne dass die Aufgaben für eine erfolgreiche Integration der Flüchtlinge geringer wurden.

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren interkulturellen Treffen

Jeden Samstag von 10:00 - 12:00 Uhr. Hier treffen sich ehrenamtliche Helfer mit Flüchtlingen in der Johan-

nesstraße 4 in Gersthofen. Bei diesen informellen Treffen gibt es Kaffee, Kuchen, Butterbrezen und Getränke. Es werden Neuigkeiten ausgetauscht, Alltagsprobleme besprochen, gemeinsame Aktivitäten vereinbart oder einfach nur geratscht. Zu den Treffen sind Gersthofener Bürger herzlich willkommen.

Wo helfen wir?

Patenschaften

- vielfältige Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags eines Flüchtlings, insbesondere für Familien und alleinerziehende Mütter
- Beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen, Behördengängen, Arztbesuchen, beim Knüpfen von ersten Kontakten, z. B. zu einem Sportverein
- Manchmal aber auch einfach Zeit, um zu zuhören
- Gemeinsame Aktionen, wie Ausflüge oder miteinander kochen
- Den Umfang der Hilfe und die eingesetzte Zeit für eine Patenschaft bestimmt der Helfer
- Eine sehr intensive, aber auch schöne Möglichkeit, Menschen anderer Kulturen kennenzulernen



und neue, wertvolle Erfahrungen zu sammeln

Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache

- Deutschunterricht in kleinen Gruppen
- Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, aber auch zur Alphabetisierung von Flüchtlingen

Mietbefähigungskurse

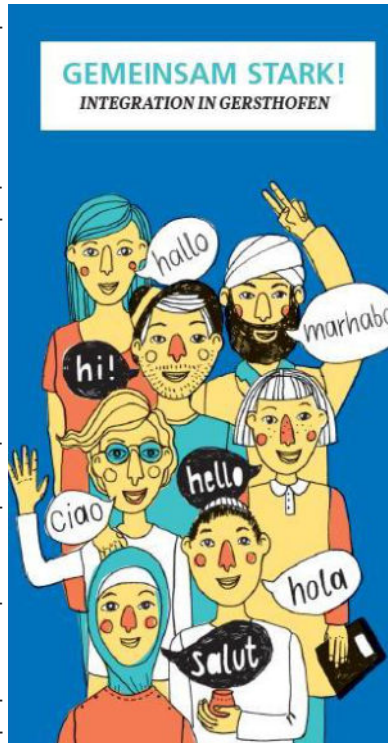
In Mietbefähigungskursen vermitteln wir wichtige Informationen zum Thema Wohnungssuche

- Rechte und Pflichten der Mieter
- Begriffe und Abkürzungen einer Wohnungsanzeige
- Wissen zum Mietvertrag, zur Hausordnung, zum Besichtigungstermin
- Informationen zu Alltagsfragen rund ums Wohnen (Schimmelbildung, Heizen, Lüften...)

Wohn-Café

Freiwillige des Helferkreises unterstützen individuell oder in Kleingruppen Wohnungssuchende bei:

- Sichten von Wohnungsangeboten
- dem Verfassen von Anschreiben an VermieterInnen
- der Zusammenstellung von wichtigen



Unterlagen und Bewerbungsmappen für die Wohnungsbesichtigung

- alle 2 Wochen Mittwoch 15-17 Uhr

Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe

- Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien zu bestimmten Schulfächern
- Einzelförderung durch Vermittlung des regulären Schulstoffes und Klärung von Verständnisfragen

Wie erreichen Sie uns?

Kommen Sie zu einem der Interkulturellen Treffen oder ins Wohn-Café in die Johannesstraße 4 oder nehmen Sie Kontakt auf mit

Christine von Gropper

Telefon 0821 9079937

E-Mail:

vongropper.c@diakonie-augsburg.de

**Wir freuen uns auf Sie -
mit großen und auch
kleinen Zeitfenstern!!!**

Ein Aufruf:

Gebets- Patenschaften zur Erstkommunion

Begleiten Sie ein Erstkommunion-Kind im Gebet – werden Sie Gebets-Pate!

Wir alle, die wir an Jesus glauben und getauft sind, sind in unserem Glauben, in unserer Pfarreiengemeinschaft, in der Kirche miteinander verbunden.

Wir brauchen einander!

Für die Erstkommunion-Kinder beginnt bald eine besonders intensive Zeit der Vorbereitung auf das Sakrament der

Neue Ministranten

Seit Anfang August gibt es zehn neue Kinder in den Jugendräumen des Pfarrzentrums Oscar Romero, die sich auf das Ministrieren vorbereiten und sich in die Gemeinschaft gut einbringen. Am Christkönigssonntag wurden sie durch Pfarrer Ralf Gössl offiziell zum Altardienst aufgenommen. Die musikalische Gestaltung übernahm die Gruppenleiterband, die aus Gruppenleiter der Ministranten besteht. Wir

Eucharistie. Sie brauchen Ihr Gebet, Ihre Segenswünsche und Ihre Anteilnahme, um tiefer in den Glauben hineinwachsen zu können!

An den Vorstellungsgottesdiensten am Sonntag, den 27. Januar 2019 können Sie eine Gebets-Patenschaft annehmen – Sie können ein Kärtchen mit dem Namen eines Erstkommunion-Kindes mit nach Hause nehmen. Welches Kind Sie erhalten, ist dem Zufall überlassen. Gerne können Sie sich auch schon vorab für eine Gebets-Patenschaft anmelden.

Die Teilnahme der Kinder an den Gebetspatenschaften ist freiwillig und die Kärtchen sind bis auf den Vornamen und ein selbst gemaltes Bild anonym.

Pastoralassistentin Julia Winter

wünschen den Kindern viel Spaß beim Altardienst und insgesamt bei den Ministranten.

Raphael Schuster



Krankenkommunion und Krankensalbung

Die Sorge um die Kranken ist ein besonders wichtiger Dienst, den Jesus seiner Kirche aufgetragen hat. Die Kranken haben im Gebet unserer Gemeinde – insbesondere auch in den Fürbitten der hl. Messe – ihren festen Platz. Im Gebet möchten wir sie und ihre Familien mittragen und unterstützen.

Einmal im Monat (im Normalfall um den ersten Freitag im Monat herum) besuchen wir die Kranken, die daheim die Kommunion empfangen möchten. Bitte melden Sie sich oder ihre Angehörigen im Pfarrbüro an. Sie werden dann in die entsprechende Liste aufgenommen und erhalten jeweils von dem Geistlichen bzw. der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter, die Sie besuchen werden, einen Anruf, um den Termin zu klären. Natürlich haben Sie auch die Gelegenheit, zu sagen, dass Sie gerade keinen Besuch möchten.

Das besondere Sakrament für die Kranken ist die Krankensalbung. Durch die Handauflegung und die Salbung mit

dem Krankenöl soll hautnah die Nähe Jesu in der Krankheit erfahrbar werden. Früher wurde die Krankensalbung "letzte Ölung" genannt. Deshalb sind auch heute noch leider so manche Ängste mit diesem Sakrament verbunden. Die Krankensalbung ist ein Sakrament für die Kranken, die danach gerne wieder gesund werden dürfen und sollen. Natürlich wird sie auch einem sterbenden Menschen gespendet. Wenn Sie für sich oder eine/n Angehörige/n die Krankensalbung wünschen, dann rufen Sie bitte im Pfarrbüro an.

Allen Kranken und ihren Familien wünsche ich viel Kraft und Segen! Ich denke jeden Tag im Gebet an Sie! Gleichzeitig sage ich allen ein herzliches Vergelt's Gott, die sich um unsere Kranken kümmern und sie begleiten.

Ihr Pfarrer Ralf Gössl



Bitte um Spenden für Kirchenheizung 2018 / 2019

Viele Pfarrangehörige haben sich im letzten Winter wiederum an der Spendenaktion zur Finanzierung der Kirchenheizung beteiligt. Für St. Jakobus wurden 6.275,- Euro gespendet, für Maria, Königin des Friedens 4.367,50 Euro. Damit konnten wir einen wesentlichen Teil der Kosten decken. Dafür danken wir allen Spendern.

Die Kosten der Kirchenheizung – darunter fallen Energiekosten, alle Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung

Hier die notwendigen Kontenangaben: für St. Jakobus maj.

Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus
VR-Bank Handels- und Gewerbebank
IBAN: DE26 7206 2152 0000 0212 88
BIC: GENODEF1MTG

für Maria, Königin des Friedens

Kath. Kirchenstiftung Maria, Königin des Friedens
VR-Bank Handels- und Gewerbebank,
IBAN: DE35 7206 2152 0000 0361 61
BIC: GENODEF1MTG

**Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger
„Spende für Kirchenheizung“ an.**

der Heizungsanlagen – müssen komplett von den Pfarreien aus Spenden und Opfergeldern getragen werden. Dafür gibt es leider keine Zuschüsse aus Kirchensteuermitteln.

Zu den Gottesdienstzeiten beheizen wir die Kirchen weiterhin so, dass etwa 13°C erreicht werden. Bitte berücksichtigen Sie die Kirchentemperatur auch bei der Auswahl Ihrer Kleidung zum Gottesdienstbesuch.

Es ist gemeinsames Anliegen der Kirchenstiftungen St. Jakobus maj. und Maria, Königin des Friedens, möglichst alle Pfarrangehörigen über die Notwendigkeit der Spendenaktion für den Winter 2018/2019 zu informieren. Deshalb bitten wir in diesem Pfarrbrief um Ihre Spende.

Wir sind für jede Spende, egal in welcher Höhe, dankbar!

Wie können Sie spenden

Sie zahlen Ihre Spende in bar für beide Pfarreien während der Amtszeit, im Pfarrbüro Schulstr. 1 ein.

Sie überweisen Ihre Spende auf das Konto Ihrer Pfarrei



Bei Spenden unter € 200,-- gilt die Überweisung als Spendennachweis. Bei Spenden ab € 200,-- erhalten Sie, ohne besondere Aufforderung, eine Spendenbescheinigung für steuerliche Zwecke. Achten Sie bitte darauf, dass wir Ihre Spenderadresse aus der Überweisung erkennen können. Mehr Informationen dazu können Sie dem Info Blatt entnehmen, das in beiden Pfarrkirchen und im Pfarrbüro aufliegt.

Dort finden Sie auch in diesem Jahr wieder bereits vorbereitete Überweisungsträger.

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, Ihre Pfarrgemeinden bei der Finanzierung dieser wichtigen Aufgabe zu helfen, " Vergelts Gott ".

*Ihre Kirchenpfleger
Josef Ottopal und Christian Zirngibl*

Zuschüsse von der Bischöflichen Finanzkammer

Die umfangreichen Aktivitäten und Arbeiten in den Pfarreien kosten Geld. Die Einnahmen der Kirchenstiftungen sind zum einen die Kollekten und Spenden der Pfarrgemeindemitglieder und zum anderen Zuschüsse aus Kirchensteuermitteln von der Diözese Augsburg

Im Jahre 2017 haben die Pfarreiengemeinschaft, die Kirchenstiftungen Maria Königin des Friedens und St. Jakobus zusammen einen Zuschuss von 255.714,76 Euro aus Kirchensteuermitteln bekommen.

Nachfolgend eine Aufstellung der einzelnen Positionen

Pfarreiengemeinschaft Gersthofen für Personalkosten und pastorale Aufgaben	226.401,00 €
Kirchenstiftung St. Jakobus maj. für Sachkosten, kleinere Baumaßnahmen/ Instandhaltung, Sonderzuschuss	3.396,76 €
Kirchenstiftung Maria, Königin des Friedens für Sachkosten, kleinere Baumaßnahmen/Instandhaltung	1.850,00 €
Pfarrheim Johannesstube für Personalkosten, kleinere Baumaßnahmen/Instandhaltung	3.459,00 €
Pfarrzentrum Oscar Romero für Personalkosten, kleinere Baumaßnahmen/Instandhaltung	20.608,00 €
Gesamtzuschuss der Diözese 2017	255.714,76 €

Wir danken der Diözese Augsburg für diese umfassende finanzielle Unterstützung aus den Kirchensteuermitteln, ohne die wir die Aufgaben vor Ort nicht erfüllen könnten.

Ein großer Teil der Ausgaben muss aus Eigenmitteln der Kirchenstiftungen bezahlt werden. Diese sind Ihrer Opfergelder und Spenden.

Allen die die Kirchenstiftungen und die Pfarreiengemeinschaft unterstützt haben, sagen wir ein aufrichtiges Vergelts Gott.

Bitte helfen Sie weiterhin Ihrer Pfarrgemeinde und Pfarreiengemeinschaft, wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen.

Ihre Kirchenpfleger

Josef Ottopal

Christian Zirngibl

Stefan Eding

Herbstbasteln bei Kolpingsfamilie Gersthofen

Seit geraumer Zeit purzeln überall von den Kastanienbäumen die Kastanien und laden die Kinder nicht nur zum fleißigen Sammeln, sondern auch zum gemeinsamen Basteln ein.

Diese Zeit hat nun auch unser Familienkreis genutzt und sich im großen Kreis ans Basteln gemacht. Nach Kaffee und Kuchen ging es ans Bohren, Kleben, Zusammenstecken, Anmalen, Kneten usw. Zu den vielen, vielen Kastanien hatten sich auch einige Eicheln gesellt, die auch gleich mitverarbeitet wurden.



Die Kinder, wie auch die Eltern, die sich an ihre eigene Kindheit erinnert fühlen, waren fleißig mit dabei. Es entstanden Igel, Schnecken und weitere bekannte Kastanientie-



re, aber auch ein Tyrannosaurus Rex entstand an diesem Nachmittag. Die Kinder bekamen gar nicht genug und hätten wahrscheinlich noch Stunden schnitzen und ste-

cken können.

Alle Anwesenden freuen sich nun schon auf das nächste Treffen an dem es heißt: Ran an den Kürbis – wir schnitzen gruselige Kürbisse.

Sandra Schröder

Kolpingsfamilie Gersthofen - Sandra liest und zeigt Märchen

Jung und Alt zusammenbringen war ein Anliegen von Rosie Eichele vom Vorstand der Kolpingsfamilie Gersthofen. Mittels Bildprojektor zeigte und las Sandra Schröder zwei Bilderbuch-Geschichten vor inmitten der „Alt“-Seniorengruppe. „Die Geschichte von Martin Luther“ berichtet aus dem abwechslungsreichen Leben

Mit „Opas Engel“ trug Sandra Schröder - aus der Vorstandschaft sowie beim Familienkreis - das Wirken eines Jungen bis zum Erwachsenen, über das Vater- und Großvater-Werden, der dann den Schutzengel seines Lebens an seinen Enkel weitergibt: Liebe und die unerschütterliche Zuversicht, dass das Leben es gut meint.

„So etwas möchten wir wiederholen“, waren sich die Senioren einig. Etliche Anwesende wundern sich, dass nicht mehr der vielen Kolping-Senioren an diesen wertvollen Stunden teilnehmen.

Ein großer Wehmutstropfen lag über diesem Nachmittag. Die Anwesenden gedachten der langjährige Teilnehmerin Anni Neis, die am Samstag zuvor gestorben war.

Dagmar Benz



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Montag, 24. Dezember 2018

Heiliger Abend

09:00 Uhr	Keine Hl. Messe!
15:00 Uhr	AWO Hl. Messe
16:00 Uhr	Pfz Kindermette für Kleinkinder
16:00 Uhr	StJ Kindermette
16:00 Uhr	MKdF Kindermette
17:30 Uhr	StJ Christmette
22:30 Uhr	MKdF Christmette

Dienstag, 25. Dezember 2018

Weihnachtstag

08:30 Uhr	Keine Hl. Messe!
10:15 Uhr	StJ Festgottesdienst

Mittwoch, 26. Dezember 2018

**Zweiter Weihnachtsfeiertag und Fest des
hl. Stephanus**

08:30 Uhr	StJ Hl. Messe
10:15 Uhr	MKdF Festgottesdienst (Kirchenchöre der PG mit Orchester: Missa brevis in G von Mozart; „Heute ist uns ein Kind geboren“ von Händel)



Samstag, 29. Dezember 2018

09:30 Uhr PGH Hl. Messe
18:00 Uhr MKdF Vorabendmesse

Sonntag, 30. Dezember 2018
Fest der Heiligen Familie

08:30 Uhr MKdF Pfarrgottesdienst
10:15 Uhr StJ Hl. Messe mit Aussendung der
Sternsinger

Montag, 31. Dezember 2018
Silvester

09:00 Uhr **Keine Hl. Messe!**
17:00 Uhr StJ Festgottesdienst zum Jahresschluss
17:00 Uhr MKdF Wort-Gottes-Feier mit Kindersegnung

Dienstag, 1. Januar 2019
Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr

Am Vormittag **keine Hl. Messe!**
18.00 Uhr MKdF Festgottesdienst zum Jahresanfang

Samstag, 5. Januar 2019,

18:00 Uhr StJ Vorabendmesse

Sonntag, 6. Januar 2019
Hochfest der Erscheinung des Herrn, Heilig Drei König

08:30 Uhr StJ Festgottesdienst
10:15 Uhr MKdF Festgottesdienst (Kirchenchöre der PG:
Weihnachtliche Chorsätze)

Samstag, 12. Januar 2019

18:00 Uhr StJ Vorabendmesse

Sonntag, 13. Januar 2019
Fest der Taufe des Herrn — Abschluss der Weihnachtszeit

08:30 Uhr StJ Pfarrgottesdienst mit Taufgedächtnis
10:15 Uhr MKdF Hl. Messe mit Taufgedächtnis

MKdF: Maria, Königin des Friedens, StJ: St. Jakobus maj.,
Pfz: Pfarrzentrum Oscar Romero, AWO: AWO Seiorenenzentrum,
PGH: Paul Gerhard Haus

Für die Weihnachtsferien werden wir die Öffnungszeiten des Pfarrbüros abändern:

Das Büro in den Ferien ist nur geöffnet am 27.12.2018 und 04.01.2019 von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Lobet und preiset ihr Völker den Herrn

Kirchenmusik in der
Pfarreiengemeinschaft



Auch im abgelaufenen Kirchenjahr gab es in unseren Kirchen zahlreiche Anlässe und Gelegenheiten, einzustimmen in den weltweiten CHOR der Völker, die den Herrn auf vielfältige Weise je nach ihrer Art loben und preisen. Unter uns gibt es viele Musikliebhaber: da sind zunächst die, die einfach gern im Gottesdienst mitsingen, dann diejenigen, die bei den Darbietungen unserer verschiedenen Gesangsgruppen – mit und ohne Instrumente bzw. Orchester – gern zuhören, und schließlich die musikalisch Aktiven, Sänger(innen) und Instrumentalist(inn)en, die diese Musikstücke selbst darbieten. Dabei können wir auf ein reiches musikalisches Angebot zurückgreifen: von sog. Neuen geistlichen Liedern über alte und neue Lieder aus der Vielfalt des Gotteslobes bis hin zu Werken für Chor und Orchester großer Meister aus unserer musikalischen Tradition. Folgende Komponisten, die im Lauf des Jahres zu hören waren, seien zur Erinnerung noch einmal genannt:

Von J. S. Bach, G. F. Händel und Valentin Rathgeber erklangen Chorwerke am 26.12.2017 (Stefanstag), von W. A. Mozart die „Spatzenmesse“ Missa brevis in C am Ostermontag, dazu das „Händel-Halleluja“, von Joseph Haydn die „Jugendmesse“ Missa brevis in F am Pfingstsonntag.

Besondere Erwähnung verdient ein herausragendes musikalisches Ereignis: Das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, aufgeführt am 15. 12. 2018 in der Kirche Maria, Königin des Friedens. Initiatorin und Leiterin dieses großen Vorhabens ist Frau Elisabeth Kaiser, Kantorin der Evangelischen Gemeinde, die zu einem großen Projektchor einlud, an dem sich auch Gesangsbegeisterte aus unseren katholischen Gemeinden beteiligten. Dieses ökumenische Projekt war ein besonderes Geschenk für unsere Kirche Maria, Königin des Friedens zu ihrem 50. Geburtstag.

Bei unseren Orchestermessen an Festtagen wechseln sich die Darbietungen des Chores zum Zuhören ab mit den Liedern, die die Gemeinde singt. Als Alternative dazu gestalten wir immer wieder auch Festgottesdienste in der Weise, dass Gemeinde, Chor und Instrumente bei der Wiedergabe der einzelnen Lieder unmittelbar zusammenwirken. So war es etwa am 1. Mai bei der Feier des Patroziniums von Maria, Königin des Friedens und gleichzeitig des 25-jährigen Priesterjubiläums unseres Pfarrers Ralf Gössl sowie auch bei der Feier des 50-jährigen Bestehens der Kirche Maria, Königin des Friedens am 7. Oktober. Diese Form der musikalischen Gestaltung bringt in ganz besonderer Weise den

Gedanken der feiernden Gemeinschaft zur Geltung. Die Gemeinde wird gewissermaßen zum großen Chor, der das Lob des Herrn vielstimmig - mehrstimmig! - erklingen lässt.

Gemeinde und Chor gehören zusammen. Der Chor leistet einen Dienst für die Gemeinde. Der Chor lebt aber auch von Gemeinde: Denn Sängerinnen und Sänger kommen aus der Gemeinde! Daher sei hier einmal mehr ein Aufruf an all unsere Gottesdienstbesucherinnen und -besucher gerichtet: Jede und jeder soll sich bitte überlegen, ob es ihr/ ihm nicht Spaß machen würde, in einer unserer Gesangsgruppen bzw. Chöre (mal) mitzumachen! Egal welche Stimme, egal wie (nicht) gut Sie glauben singen zu können! Jede Stimme, die in bzw. aus unserer Mitte erklingt, bereichert unser gemeinsames Singen und trägt zum Lob Gottes der Völker bei!

Für das Weihnachtsfest bereiten wir wieder eine Mozart-Messe vor: Missa brevis in G. Sie zeigt, wie der Herausgeber unserer Ausgabe schreibt, an manchen Stellen besonderen „pastoralen Einschlag“, ist damit also gerade für Weihnachten gut geeignet. Dazu kommt wieder ein festlicher Chor von Händel. Vielleicht macht dieser Gottesdienst ja Lust – dann selbst auch einmal – mitzusingen?!

Werner Mühlbauer



Singen macht Freude, ist auch gesund!

Wechsel im Pfarrbüro

Frau Renate Loracher ist im August 2018 nach über 30 Jahren Dienst in unserem Pfarrbüro in Rente gegangen.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei Frau Loracher ganz herzlich für Ihre treuen Dienste über diese vielen Jahre bedanken und wünschen Ihr alles Gute für Ihren Ruhestand.

Für Frau Loracher konnten wir zwei neue Mitarbeiterinnen gewinnen, die in der Pfarreiengemeinschaft schon bekannt sind. Frau Marion Ottopal war schon in der Eltern Kind Gruppe sowie in diversen Funktionen in der Pfarrei St. Jakobus tätig.

Frau Anja Eding war Pfarrsekretärin unter Herrn Pfarrer Trettenbach sowie unter Msgr. Weiß und ist nun wieder als Sekretärin nach Gersthofen zurückgekehrt, nachdem sie in der Zwischenzeit in der Pfarrei Herz Jesu in Augsburg tätig war.

Beiden Damen wünschen wir viel Freude bei Ihrer Tätigkeit in unserer Pfarreiengemeinschaft.

Stefan Eding

Gesundheitsthemen

Senioren der Kolpingsfamilie Gersthofen informieren sich über Medikamente und Wechselwirkungen mit Lebensmitteln

Im Biergarten unter Sonnenschirmen der Gaststätte am Sportplatz in Gersthofen erhielten Senioren der Kolpingsfamilie Gersthofen von Michaela Einmüller etliche Informationen über Medikamente und die Wechselwirkungen mit Lebensmitteln. Alkohol wirkt bei den meisten Medikamenten negativ, besonders bei Schlafmitteln oder Psychopharmaka. Kalziumreiches Mineralwasser kann bei einigen Medikamenten verhindern, dass die Wirkstoffe ins Blut gelangen. Arzneien mit reichlich Leitungswasser einnehmen. Bei verschiedenen Präparaten wird von Grapefruit als Saft oder

Frucht ganz abgeraten. Die meisten Kolpingfreunde wussten schon, dass Milch und Milchprodukte mit großem Zeitabstand zu einigen Antibiotika, Eisen- und Osteoporose-Tabletten zu genießen sind. Es wird geraten, grüne Gemüse mit Vitamin K regelmäßig in gleichbleibender Menge zu essen bei Einnahme etlicher Blutverdünner.

Gezielte Fragen der Kolpingmitglieder beantwortete die Pharmazeutisch-technische Assistentin (PtA) Michaela Einmüller fachkundig. Vorstandsmitglied Rosie Eichele dankte der Fachfrau und den Kolpingsmitgliedern. Interessant war die Feststellung eines Kolpingmannes, der mit 82 Jahren gar keinen Hausarzt hat. Und ein anderer Herr, ebenfalls 82 Jahre, hat täglich zehn Medikamente einzunehmen - er sah aus wie das blühende Leben.

Dagmar Benz



Sternsinger sammeln für Kinder in Not

Die Sternsinger kommen zu Ihnen nach Hause!

Weihnachten - das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus - rückt näher. Deshalb machen sich auch die drei Sterndeuter aus dem Osten auf den Weg, um dem neuen König ihre Gaben darzubringen: Gold - Weihrauch - Myrrhe. Und so ist es guter Brauch in Gersthofen, dass unsere Ministrantinnen und Ministranten als Sternsinger im Gottesdienst ausgesendet werden und anschließend in unserer Pfarreiengemeinschaft Gersthofen unterwegs sein werden.

Unter dem Motto der Aktion Dreikönigssingen 2019 „Wir gehören zusammen - in Peru und weltweit“ sammeln Sternsinger in ganz Deutschland für notleidende Kinder auf der ganzen Welt.

Erleben Sie ein kleines Stück Weltkirche,

wenn unsere Sternsinger Sie zu Hause besuchen und Sie mit Liedern, Gedichten und dem köstlichen Duft des Weihrauches in ihren Bann ziehen. Unterstützen auch Sie die Aktion Dreikönigssingen 2019 mit Ihrer Spende. Laden Sie die Sternsinger zu sich nach Hause ein.

Wenn Sie möchten, dass die Sternsinger zu Ihnen nach Hause kommen, dann füllen Sie bitte den unteren Abschnitt aus und werfen Sie ihn in eine der bereitgestellten Boxen in den beiden Gersthofen Kirchen oder geben Sie ihn im Pfarrbüro ab. Die Boxen stehen ab dem 1. Adventssonntag in den Kirchen bereit.

Anmeldeschluss ist der 01. Januar 2019.

Sie werden telefonisch oder per Mail informiert, wann die Sternsinger zu Ihnen nach Hause kommen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei zu spät eingegangenen Anmeldungen der Wunschtermin nicht berücksichtigt werden kann!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Sternsinger-Vorbereitungsteam

Sie können Ihre Anmeldung auch online ausfüllen unter
<http://www.pg-gersthofen.de/sternsinger2019>

Anmeldung für den Besuch der Sternsinger 2019

Bitte bis 1. Januar 2019 in eine der Boxen in den Pfarrkirchen einwerfen oder im Pfarrbüro abgeben.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Bitte besuchen Sie uns am

- ☐ Samstag, 5. Januar 2019
☐ Sonntag, 6. Januar 2019
☐ egal

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Die Weihnachtsgeschichte erzählt uns von einem großen Geschenk, das Gott uns Menschen macht. In Jesus Christus wird er Mensch, teilt unser Leben und zeigt uns, wie wertvoll wir Menschen ihm sind. Umgekehrt aber kommen auch Menschen zum Jesuskind - wie z.B. die Sterndeuter - um ihre Geschenke zu bringen und dann eigentlich selber als Beschenkte mit einer großen Freude im Herzen ihren Weg weiter zu gehen.

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarreienge-

meinschaft können Sie an Weihnachten auch Ihre Geschenke zur Krippe bringen: Ihre geschenkte Zeit, Ihren Einsatz und auch Ihr Gebet. Für diese Geschenke und damit für alle Ihre wertvolle Mitarbeit möchten wir Ihnen sehr herzlich danken. Gleichzeitig hoffen wir, dass Sie auch die große Freude spüren dürfen, die uns der Glauben an Christus schenkt. Schenkende Menschen können so selber zu Beschenkten werden.

Von ganzem Herzen wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Fest der Geburt unseres Herrn sowie Seine segnende Wegbegleitung im Jahr 2019!



Ralf Gössl
Pfarrer



Shanoj Joseph Arackal
Kaplan



P. Jeffin
Kaplan



Josef Plininger
Diakon



Julia Winter
Pastoralassistentin



Christian Bauer
Gemeindereferent

Rückblick aufs Zeltlager

Auf nach Hogwarts hieß es für die Ministranten der PG Gersthofen in der ersten Woche der Sommerferien vom 28. Juli bis 1. August. Wie jedes Jahr ging es wieder ins allseits beliebte Zeltlager. Dieses Jahr fanden die Zauberprüfungen für die jungen Anwärter auf dem Zeltplatz in Tapfheim statt. Dabei war neben den zahlreichen Spielen auch viel Raum in der Freizeit für weitere tolle Aktivitäten, wie Baden im direkt angrenzenden See oder Beachvolleyballspielen auf dem



direkt am Zeltplatz liegenden Feld. Perfekte Bedingungen also für einige grandiose Tage rund ums Harry-Potter-Universum. Auch für leckeres Essen war durchgehend gesorgt, wodurch jeder immer gut gestärkt, fit und motiviert den Tag genießen konnte. Denn es war natürlich immer viel geboten etwa beim Quidditch-Turnier oder bunten Abend. In der Nacht wollten immer wieder böse Angreifer die wertvolle Lagerfahne klauen (logisch bei so einem wertvollen Gegenstand), aber mit vereinten Kräften konnte man sich gegen alle Widerstände verteidigen. Sogar das Wetter spielte dieses Jahr die ganzen Tage über mit, sodass sich immer alle über strahlenden Sonnenschein freuten. Umso größer war die Enttäuschung als es am Mittwoch bereits wieder auf den Heimweg ging. Die Gruppenleiter blieben noch einige Tage



länger und gingen währenddessen auf große Kanutour. Nun muss man aber leider wieder ein Jahr warten, bis man erneut eine schöne gemeinsame Woche im Zeltlager erleben kann und entspannte gemütliche Abende am Lagerfeuer mit Gitarrenmusik erlebt. Zum Glück gibt es ja noch viele weite-



re Aktionen im Laufe des Jahres von den Ministranten. Wir warten schon gespannt auf die Nikolausfeier oder das Fußballturnier.

Michael Raith

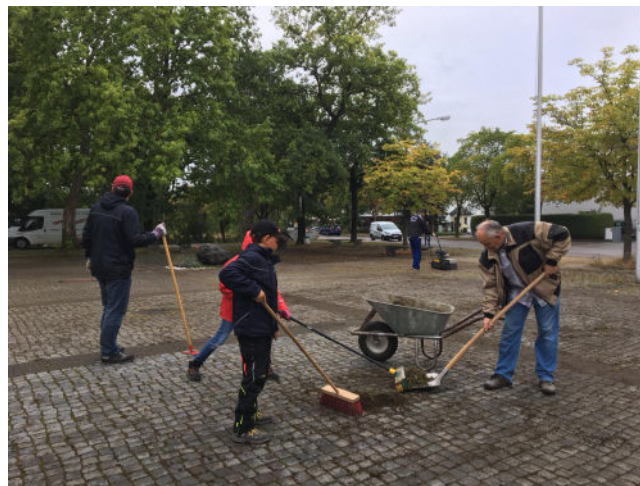
Unkraut Zupfen auf dem Kirchplatz

Als Kirchenpfleger möchte mich ganz herzlich für die

Wildkrautaktion im September auf dem Kirchplatz vor Maria, Königin des Friedens bedanken. Nach anfänglichen, aber nur kleineren Organisationshürden hatten wir auch noch Glück mit dem Wetter. Durch den Regen war die Staubentwicklung der doch recht vehement zu Sache gehenden Maschinen erträglich und am späteren Vormittag hatte auch Petrus ein Einsehen, dass nun genug „gewässert“ ist. Da jeder gute

Laune mitbrachte, hat es allen am Ende dann doch großen Spaß gemacht. Auch die improvisierte Brotzeit in der Sakristei, da die Johannesstube besetzt war, hatte mich an verschiedene Jungkolping- und Ministranten-Aktionen erinnert: auch das größte Chaos lichtet sich nach getaner Arbeit und mit vollem Bauch. Ein „Vergelt's Gott“ auch dafür!

Ein ganz besonderer Dank gilt den jüngsten Helferinnen



und Helfern, ohne die wir nicht bereits bis zum frühen Nachmittag fertig geworden wären. Viele Große und Kleine halfen beim Unkrautentfernen, Kehren und Schubkarrenfahren.

Fazit: eine tolle Aktion, fleißige Hände und ein sauberes Ergebnis.

Christian Zirngibl

Statistische Angaben 2018

Verstorbene

Anzahl d. Katholiken in StJj.	5186
Anzahl d. Katholiken in MKdF	4011
Taufen in StJ	57
Taufen in MKdF	11
Trauungen in StJ	10
Erstkommunionkinder in der PG	81
Firmlinge in der PG	64
Austritte in StJ	6
Austritte in MKdF	34
Wiederaufnahmen in StJ	3
Wiederaufnahmen in MKdF	1

*aufgestellt am 09.11.2018
Ingrid Grägel, Pfarrbüro*

Impressum

Pfarrbrief „Brücke - Begegnung“

Ausgabe 41, 12. Jahrgang 2018 - Advent - Weihnachten 2018

Hrsg: Kath. Pfarreiengemeinschaft Gersthofen

Schulstr. 1 - 86368 Gersthofen - Tel: 0821 247660

E-Mail: pfarrbrief@pg-gersthofen.de Internet: www.pg-gersthofen.de

Redaktionsteam: Christian Bauer, Christian_Meixner, Thomas Reiter

Es haben mitgearbeitet:

Pfarrer Ralf Gössl, Christine von Gropper, Christian Bauer, Dagmar Benz, Stefan Eding, Ingrid Grägel, Christian Meixner, Werner Mühlbauer, Josef Ottopal, Michael Raith, Sandra Schröder, Raphael Schuster, Julia Winter, Christian Zirngibl

WEIHNACHTS ORATORIUM



JOHANN SEBASTIAN BACH

Kantaten 1211 • 15. Dezember 2018, 17 Uhr

Kirche Maria-Königin des Friedens, Johannesstraße 4, 86368 Gersthofen

Ausführende: Timon Singer – Sopran
Maria Dehner – Sopran · Johanne Braun – Alt
Markus Rilling – Tenor · Tobias Leukhardt – Bass
Kinder und Jugendliche der evangelischen Singschule
Augsburg / Gersthofen · Orchester und ökumenischer
Projektchor Gersthofen

-Gesamtleitung: Elisabeth Kaiser

Kartenvorverkauf ab Oktober bei:

Schreibwaren Nettel
Der Buchladen Gersthofen
Kath. und evang. Pfarrämter Gersthofen

VVK: 20 Euro; erm. 15 Euro; Kinder 10 Euro
Abendkasse: 22 Euro; erm. 18 Euro

